

Wie sichere ich mein Wireless LAN ab?

Artikel aus PC Direkt Ausgabe 6/2003

Autor: Daniel Schräder

Keine Verschlüsselung aktiviert

Von Haus aus ist bei keinem WLAN-Adapter die Verschlüsselung aktiviert. Teilweise ist die Notwendigkeit der Verschlüsselung nicht einmal in der Bedienungsanleitung von Access-Point oder WLAN-Karte genau erklärt - ein fataler Fehler, denn in ungeschützte Netzwerke kann jeder, der über Netzwerkgrundkenntnisse verfügt, aus einem fahrenden Auto heraus eindringen. Dank einer weiteren Sicherheitslücke - T-Online nennt sie Feature - ist es dann nicht mal ein Problem, private E-Mails zu lesen, ohne das Kennwort des Opfers zu kennen. Dabei kann man mit nur sechs leichten Schritten sein kabelloses Netzwerk weitgehend schützen.

1. AP-Software installieren

Wenn kein DHCP-Server im Netzwerk läuft, müssen Sie in der Regel die mitgelieferte Software installieren, um den Access-Point konfigurieren zu können. Besondere Einstellungen sind bei der Installation normalerweise nicht nötig, je nach Hersteller kann die Software aber stark unterschiedlich aussehen. Im Idealfall läuft sie ohne Installation direkt von CD.

2. IP-Adresse zuweisen

Nach dem Start der Software erscheint der Access-Point in einer Liste. Legen Sie eine IP-Adresse fest, die Ihrem Netzwerk entspricht - etwa 192.168.1.130, wenn Ihr Computer 192.168.1.129 hat. Die Netzmase in dem Fall ist 255.255.255.0. Öffnen Sie dann einen Browser und geben Sie die IP-Adresse in die Adresszeile ein.

3. MAC-Adressen sperren

Das Kennwort im Auslieferungszustand steht im Handbuch und muss unbedingt geändert werden. Es wird in der Regel abgefragt, wenn Sie Ihren Browser zum AP verbinden. Suchen Sie dann den Menüpunkt, in dem Sie die MAC-Sperre aktivieren können. Die MAC-Adressen Ihrer Karten sehen Sie mit dem Befehl ipconfig /all bzw. mit winipcfg bei Windows 9x und ME.

4. WEP-Key festlegen

Suchen Sie nun die Optionsseite Ihres Access-Points, auf der Sie den WEP-Key einstellen können. Er wird normalerweise hexadezimal eingegeben, es dürfen also nur Zahlen von 0 bis 9 sowie die Buchstaben von A bis F verwendet werden. Man sollte immer die grösstmögliche Verschlüsselung auswählen.

5. NIC-Software installieren

Auch wenn Funknetzkarten unter Windows ohne die mitgelieferte Software grundsätzlich funktionieren, sollten Sie unbedingt die mitgelieferten Utilities installieren. Dort haben Sie Zusatzfeatures, beispielsweise können Sie Energiesparoptionen einstellen. Außerdem können Sie die Verschlüsselung aktivieren.

6. WEP-Key lokal eingeben

Die meisten Access-Points verlangen einen Reboot, wenn ein WEP-Schlüssel eingestellt wurde. Nach dem Neustart bekommt Ihr Computer keine Verbindung mit dem Netz mehr, da er den Schlüssel nicht kennt. Geben Sie nun denselben WEP-Key im Konfigurationstool Ihrer Netzwerkkarte ein.